

Pfannenstiel, 853 m.ü.M



leicht | ⌚ 2h 50min | ↔ 10.5 km | ⬆️ 273Hm ⬇️ 529Hm | 🍴 Guldenen, Hochwacht, Alpenblick | 📅 Jan – Dez

Eine herrliche Wanderung mit Abwechslung zwischen Wald, Aussichtsturm mit Blick über das Zürcher Oberland bis hin zum Üetliberg, Albis, Greifensee, Oberland, Säntis, Speer, einem spannenden und natürlich belassenen Bachtobel entlang, mit verschiedenen Verpflegungsmöglichkeiten, Rastplätzen, Feuerstellen. Sonne und Schatten wechseln sich ab. Am Ende wäre eine Schiffsfahrt nach Zürich zurück der perfekte Abschluss. Reine Wanderzeit etwa 3 Stunden – doch eigentlich sollte man sich Zeit zur Entspannung nehmen und immer mal wieder eine Rast einrichten. So vergeht ein spannender und abwechslungsreicher Tag.

Ausgangspunkt: Forch (Forchbahnstation)
Endpunkt: Meilen
Einkehr: Verpflegung: Vorder Guldenen Besenbeiz / Imbisstand, Restaurant Hochwacht & Alpenblick
Anforderungen: gelb markiert

00.00 h	Forch, 680 m	
00.50 h	Vorder Guldenen, 794 m	
01.15 h	Pfannenstiel, 853 m	
01.25 h	Restaurant Hochwacht	
01.55 h	Restaurant Alpenblick, 643 m	
02.50 h	Meilen, 420 m	

[Wanderkarte](#)

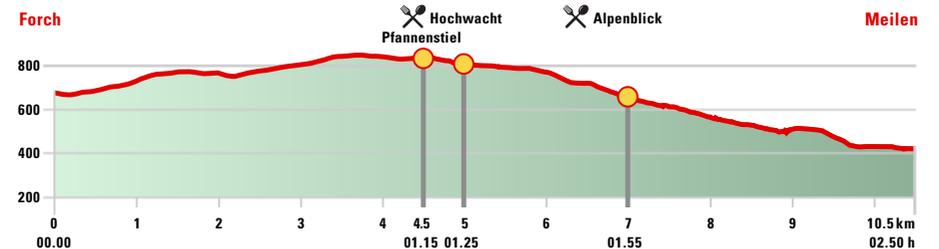


Wegbeschreibung

Von der Station *Forch* aus folgt man dem Wanderweg über den bäuerlichen Weiler *Chaltenstein* Richtung *Pfannenstiel*. Nach Ankunft an der Station *Forch* geht der Weg zur Rechten weg, wenn man von Zürich her mit der FB-Bahn ankommt. Zu Beginn geht der Weg auf dem Trottoir durch einen Teil des Dorfes bis hinauf zum Waldrand. Dort weitet sich die Aussicht: Üetliberg, Albis, Greifensee, Oberland, Säntis, Speer. Via Waldweg Richtung *Guldenen* erblickt man später auf einem Wiesenhügel den Weiler *Vorder Guldenen* mit einem *Imbisszelt*, wo man sich bestens verpflegen und die Aussicht auf das Moorfeld vor sich geniessen kann. Allerdings ist das Imbisszelt nicht unter Garantie geöffnet, denn dieses wird von den Hofbewohnern je nach zeitlichen Möglichkeiten geführt. Danach führt der Weg rechts des Weilers hinab, dem Wald hinzu, am Waldrand entlang, leicht aufsteigend Richtung *Pfannenstiel Hochwacht*. Am Turm – es lohnt sich die Aussicht von oben zu geniessen – vorbei geht es kurz abwärts zum beliebten *Restaurant Hochwacht* zur Stärkung. Ab dort führt der Wegweiser Richtung *Toggwil*, es geht bergab Richtung Tal.

Wo der *Jakob-Ess-Weg* nach links abzweigt, hält man rechts und kommt durch das Naturreservat *Rappentobel* in den Weiler *Toggwil*. Aber auch der Weg via *Jakob-Ess-Weg* hat eindrückliches zu bieten: Ein ausgesprochen schöner Waldrand mit Aussicht auf den Zürichsee, entlang dem Hang zum Rastplatz *Hirzenberg* vorbei, beim *Wegweiser Eichhalden* wieder auf den direkten Weg eben aus, im Waldsaum und abwärts zum Weiler *Toggwil*, ein Weiler-Dorf. Auf der Terrasse unter Bäumen des *Restaurants Alpenblick* lässt es sich gut ausruhen.

Hier beginnt nun der Meilemer *Dorfbachtobelweg*. Ein schattiger, abwechslungsreicher Tobelweg schlängelt sich dem munter dahin plätschernden Bach entlang und an vielen Findlingen, umgestürzten Bäumen, ausgehöhlten Felsplatten und Steinen, Wasserfällen vorbei, mit lauschigen Plätzchen am Bachufer, eine Abkühlung in einem der natürlichen Pools lädt ein. Ein äusserst eindrückliches Wald-Bach-Tobel! Ein kleiner Abstecher zur *Burgruine Friedberg* könnte eingebaut werden. Der Bachtobelweg führt in den alten Dorfkern von *Meilen*. Wer von dort aus mit dem Schiff nach Zürich zurück möchte, nimmt weiter einfach den Weg hinunter zum See.



WARUM BELOHNERN WIR EINEN AKTIVEN

LEBENSSTIL? WEIL GESUNDHEIT ALLES IST